

Losheim, den 12. 3. 88

Sehr geehrter, lieber Herr Jerrentrup!

Was ich eigentlich nicht erwartet hätte, ist jetzt doch eingetroffen, Herr Prof. Dr. Wendland hat Ungenauigkeiten in dem Schreiben an die Mitglieder des "Kreuz Christi Konvents" entdeckt, die natürlich verbessert werden müssen. Damit ist mir auch klar geworden, daß es bei all den Dingen bei der Arbeit mit dem Archiv bzw. dem Depositum Fidei auf die größte Klarheit und Genauigkeit ankommt und daß dazu vor allem eine ganz besondere Schulung notwendig ist und ein gründliches Einarbeiten. Nach außen hin kann das Ganze ja auch nicht klar genug formuliert werden. Hinzu kommt ja noch, daß die Außenwelt zunächst ja nicht zu wissen braucht, um welchen Schatz der Kirche bzw. der Theologie es geht. Für uns geht es dabei ja vor allem um die fundamentalen Dokumente für die Erhaltung und Erneuerung des christlichen Glaubens in aller Klarheit und Unfehlbarkeit, d.h. was veröffentlicht wird, darf keinerlei Ungenauigkeit enthalten. Deshalb kann ich Herrn Prof. Dr. Wendland gut verstehen, daß schon das Gründungsschreiben ganz genau abgefaßt sein muß. Studieren Sie mit Herrn Dr. Heller alles genau durch und erstellen Sie es bitte neu und schicken Sie mir bitte vor allem den Brief an mich wieder zurück. Die Frage ist jetzt, sollen wir das verbesserte Schreiben allen noch einmal zuschicken oder gilt das nur für uns? Ich würde sogar vorschlagen, das verbesserte Schreiben zunächst einmal wieder dem Herrn Professor vorzulegen, damit nicht noch einmal Einwendungen möglich sind. In dem Brief sind ja diesbzügliche Anweisungen klar genau gegeben. Hoffentlich habe ich mich klar genug ausgedrückt.

Es grüßt recht herzlich und segnet Sie

Ihr P. A. Mallach.

Brief von Wendland an Mallach im Original  
bitte an P. Mallach zurück.

Dieser Brief nach Letzterem vermittelt.

Grüß G.

126